

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Herbst 2013

Oktober, November

- **Veränderungen in der Redaktion** S. 3
- **Einladung zur Seniorenfeier** S. 5
- **Pläne Gemeindehaus Dautenbach** S. 6
- **Verkauf Schmiedestraße** S. 7
- **Männer-Frühstückstreff** S. 9
- **Neuer Gottesdienstablauf** S. 10
- **Reisebericht Tansania** S. 11



**So halten wir nun dafür,
dass der Mensch gerecht wird
ohne des Gesetzes Werke,
allein durch den Glauben.**

(Römer 3,28)

Liebe Gemeindeglieder: Im Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg zum 500. Mal. Seit der Wiedervereinigung ist der Reformationstag in den neuen Bundesländern Feiertag. In Berlin und Westdeutschland soll der 31. Oktober ebenfalls arbeitsfrei sein – allerdings nur im Jahr 2017. Immer mehr Persönlichkeiten aus Politik und Kirche sprechen sich für diesen zusätzlichen arbeits- und schulfreien Tag aus.

Wenn Sie mich fragen, ich bin auch dafür, denn was mit Luther begonnen hat, wäre schon ein besonderes 500. Jubiläum wert. Ob die Wichtigkeit des Reformationstages dadurch deutlicher wird, wage ich allerdings zu bezweifeln. Schließlich verbinden auch bei uns seit geraumer Zeit immer mehr Menschen mit dem 31. Oktober in erster Linie „Halloween“. „Süßes oder Saures?“ – mit dieser Frage ziehen Kinder und Jugendliche dann abends von Haustür zu Haustür. Und wer nichts Süßes gibt, bekommt einen Halloween-Streich gespielt.

Ich mache mir zwar keine Sorgen angesichts der Geister, die mit diesem ursprünglich keltisch-irischen Brauch verbunden sind, aber ich wundere mich, dass wir allen Blödsinn, der aus Amerika kommt, mitmachen müssen – noch dazu am Reformationstag. Und ich bedauere, dass der amerikanische Zeit-Geist „Halloween“ auch bei uns zu einem Heiden Spaß und großen Geschäft gemacht hat. Kaum ein Schaufenster ohne Kürbisse in dieser Zeit.

Zurück zu Luther. Dass er auch für junge Menschen interessant ist, habe ich etwa 2006 auf einer Lese-Freizeit mit Konfirmand/inn/en erlebt, als wir das Buch ent-

deckten: „Das Geheimnis der dunklen Truhe – Geschichten aus Martin Luthers Leben“.

Aber auch älteren Menschen hat Luther viel zu sagen. Zum Beispiel:

- „Darf unser Herr Gott gute, große Hechte, auch guten Rheinwein schaffen, so darf ich wohl auch essen und trinken.“ Das sagt Martin Luther, der Genießer.
- „Wo zwanzig Teufel sind, da sind auch hundert Engel.“ Hier spricht der Mensch Martin Luther, der seine Angst und Geborgenheit anschaulich ausdrücken konnte.
- Und Martin Luther, der Theologe, weiß: „Wer angefangen hat, ein Christ zu sein, der muss eingedenk sein, dass er noch kein Christ ist. Denn ein Christ ist im Werden, nicht im Gewordensein.“

Drei Überzeugungen eines Mannes, der die Welt verändert hat. Und von jeder möchte ich mir etwas sagen lassen.

- Von der ersten: Du darfst das Leben, die Schöpfung und ihre Früchte genießen.
- Die zweite vermittelt mir: Du darfst mit Gottes Beistand rechnen und gehst deinen Weg nicht allein.
- Und die dritte erinnert mich daran: Meine nicht, dein Glaube könnte sich nicht mehr entwickeln. Bleibe in deiner Beziehung zu Gott nicht stehen. Geh' weiter. Am besten mit anderen Christen gemeinsam. Und wenn dich dieser Weg am 31. Oktober 2013 um 20 Uhr in den Gottesdienst in die Haardter Kirche führt, dann bist du zwar nicht am Ziel,

aber dort angekommen, wo etwas hörbar wird, auf das Martin Luther ganz neu vertrauen lernte: Worte der Bibel.

Mit ihrer Hilfe entdeckte er: „Allein aus Gnade!“ Das ist bis heute das unverzichtbare, entscheidende Stichwort des Reformationsfestes. Mitten in einer Welt, in der es allzu oft gnadenlos zugeht, ist Gottes Gnade da.



Martin Luther (1483 – 1546) mit Bibel

Mitten in einer Welt, in der man sich alles verdienen muss, in der man fast überall etwas leisten muss, um etwas wert oder jemandem recht zu sein, hören wir: „Ich bin Gott recht“. Gott will von uns Menschen nichts Unmögliches, er fordert keine Gerechtigkeit, der wir nie genügen können, sondern er hat uns in Christus längst seine Gerechtigkeit geschenkt und begegnet uns darum voller Barmherzigkeit und Gnade. Vor Gott sind wir nicht recht, weil wir alles richtig machen oder gar vor Gott Recht hätten, sondern weil ER uns seine Gerechtigkeit schenkt. Das galt und gilt es zu glauben. Gott hat sich uns schon längst in Christus gnädig zugewandt. Was er für mich getan hat, reicht aus! Allein aus Glauben! – Kaum zu glauben, aber wahr!

Pfarrer Christoph Felten



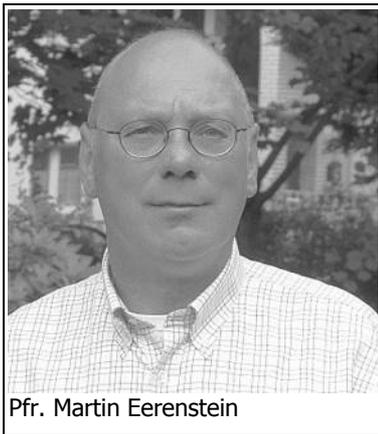
Ökumenisches Friedensgebet

jeweils mittwochs 18.00 -18.30 h

- 02.10. EFG Engelsbachstraße
- 16.10. Haardter Kirche
- 06.11. Heilig-Kreuz-Kirche

- 20.11. EFG Engelsbachstraße
- 04.12. Haardter Kirche
- 18.12. Heilig-Kreuz-Kirche

Umbau in der Redaktion des Gemeindebriefes



Pfr. Martin Eerenstein

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs!

Seit 14 Jahren gebe ich den Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde heraus. Nun habe ich den Vorsitz des Öffentlichkeitsausschusses niedergelegt und dies ist meine letzte Ausgabe.

Für den Rückzug habe ich persönliche und strukturelle Gründe.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich unterstützt und auf dem Weg begleitet haben.

Zunächst danke ich den Mitgliedern des Öffentlichkeitsausschusses, die Rat und Anregungen gegeben haben und manchen Artikel selber verfassten. Ich danke auch den Korrektoren und denen, die Zulieferarbeiten geleistet haben. Es sind die kleinen Dinge und der funktionierende Hintergrund, die eine Sache groß und bedeutend erscheinen lassen.

Ich danke auch unserer Gemeinsekretärin Sabine Simons, die immer mehr Aufgaben übernommen hat. Sie zeichnet für das Kirchgeld, die Pinnwand, den Gottesdienstplan, manches andere und viel gute Laune bei der Arbeit verantwortlich.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Verteilerinnen und Verteilern und den Oberteilern. 70 Personen sind ehrenamtlich an der Verteilung unseres Gemeindebriefes beteiligt. Sie sorgen dafür, dass unser wichtiges Kommunikationsmittel regelmäßig in Ihren Briefkästen liegt.

Ich danke unserer Druckerei Zimmermann, die zuverlässig und engagiert un-

sere Digitalvorlagen in eine lesbare Zeitung umgesetzt hat.

Danke an die Anzeigenkunden. Durch sie haben wir eine große finanzielle Erleichterung in unserer Arbeit erfahren.

Danke auch an die Spenderinnen und Spender. Bei jeder Ausgabe spendeten mehrere von Ihnen. Es gab auch stets positive Rückmeldungen von den Leserinnen und Lesern. Das war für mich ein Ansporn, weiterzumachen und die Qualität hoch zu halten und zu verbessern. Manches an Technik konnten wir von Ihren Spenden anschaffen.

Ich weiß, dass unser Gemeindebrief von vielen Menschen aufmerksam gelesen und auch geschätzt wird. Das freut mich sehr.

Nun bin ich gespannt, wie es weiter geht. Das Erscheinungsbild könnte eine Auffrischung vertragen und mehr Leute könnten neue Ideen einbringen, damit unser Produkt auch in Zukunft gerne zur Hand genommen wird und Sie mit unserer Kirchengemeinde verbindet.

Martin Eerenstein

Neuorganisation der Redaktion - Stand 20.09.2013 Neue Mitarbeitende gesucht!

Es gibt zurzeit (Drucklegung) keinen verantwortlichen Redakteur für den Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau. Der Kontakt mit der Redaktion findet derzeit ausschließlich über die neue Mail-Adresse statt. Wir suchen noch einen verantwortlichen Redakteur.

Neue Mail-Adresse

Die neue Adresse ist:

redaktion@ev-kirche-weidenau.de

Alle Lieferungen und Anfragen senden Sie bitte an die neue Mail-Adresse. Alle Sendungen an die alte Mail-Adresse werden an die neue weitergeleitet. Es kann sein, dass Ihre Sendungen für einige Zeit nicht beantwortet werden.

Artikel-Lieferungen

Alle Artikel und Nachrichten bitte an die neue Mail-Adresse. Zu gegebener Zeit werden sie dort bearbeitet werden. Alle Lieferungen an die alte Adresse werden an die neue weitergeleitet. Wir suchen noch einen verantwortlichen Redakteur.

Neues Konto

Das neue Gemeindebrief-Konto ist:

Ev. Kigem. Weidenau,
Kto 67249, Spk Siegen, BLZ 46050001,
„Gemeindebrief“,
(IBAN: DE31 4605 0001 0000 0672 49)

Verantwortlich für die Kontoführung ist derzeit Sabine Simons, 0271-72761, gembrikonto@ev-kirche-weidenau.de.

Spenden

Das Spendenkonto ist das neue Gemeindebriefkonto. Stichwort: „Gemeindebrief Spende“

Verantwortlich für das Spendenmanagement ist derzeit Sabine Simons, 0271-72761, gembrikonto@ev-kirche-weidenau.de.

Anzeigen

Das Anzeigenkonto ist das neue Gemeindebriefkonto. Stichwort: „Gemeindebrief Anzeige“

Verantwortlich für die Anzeigen ist derzeit Sabine Simons, 0271-72761, gembrikonto@ev-kirche-weidenau.de.

Kirchgeld

Verantwortlich für das Kirchgeld ist Sabine Simons, 0271-72761, kirchgeld@ev-kirche-weidenau.de.

Diakoniesammlung

Bis auf Weiteres wird es keine Diakoniesammlung über den Gemeindebrief geben. Wir suchen noch einen verantwortlichen Redakteur dafür.

Internet-Auftritt

Für den Internet-Auftritt ist Martin Eerenstein, 0271-72950, internet@ev-kirche-weidenau.de, verantwortlich. Artikel und Nachrichten für das Internet bitte dorthin.

Verteilung

Verantwortlich für die Verteilung des Gemeindebriefes ist Martin Eerenstein, 0271-72950, verteilung@ev-kirche-weidenau.de.

Unsere goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Goldene Konfirmation am 26.05.2013 in der Haardter Kirche

Israel & Jordanien im Frühling 2014

„Nächstes Jahr in Jerusalem!“ So lautet ein alter jüdischer Gruß oder Wunsch.

Und eine „Reise nach Jerusalem“, die plane ich, Pfarrer Christoph Felten, für den Frühling 2014. Sie beginnt am 16. Mai und dauert 15 Tage.

Bevor wir Jerusalem erreichen, machen wir unter anderem Station auf dem Berg der Seligpreisungen am Nordufer des See Genezareth und in der Felsenstadt Petra.

Ein vielfältiges Reiseprogramm im „Heiligen Land“ wird uns erwarten. Biblische Spuren, Begegnungen und Gespräche, Politik und die Vielfalt dieses modernen Landes werden uns herausfordern und faszinieren.



Blick auf den See Genezareth vom Berg der Seligpreisungen

Wer Interesse an dieser Reise hat oder Fragen dazu, melde sich bitte bei:

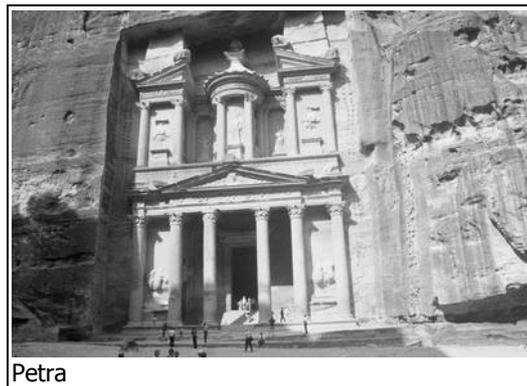
Ev. Kirchengemeinde Weidenau
Pfarrer Christoph Felten
Telefon: 0271-41708
Email: christoph-felten@gmx.de.



Die Klagemauer unterhalb des Tempelplatzes.

Untergebracht sind wir während der Reise in Hotels oder Kibbuzim, die einen gehobenen Standard bieten.

Leider haben sehr viele (anfangs) Interessierte abgesagt, ob die Reise stattfindet, ist also noch ungewiss.



Petra



Sigrid Volz
mit ihren Flamenco-Kindern
wird in diesem Jahr auftreten.

Herzliche Einladung zur Seniorenfeier der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer dies-jährigen Seniorenfeier ein.

Sie alle sind herzlich willkommen, einen schönen Nachmittag zu erleben, sich gegenseitig wieder zu sehen und bei Musik, Kaffee und Kuchen das Leben zu genießen.

Unser Team hat für Sie wieder ein buntes Programm vorbereitet und freut sich auf das Treffen mit Ihnen am:

**Mittwoch, 23.10.,
14.30 h im Hermann-Reuter-Haus**

Ihre Pfarrer

Martin Eerenstein, 72950
Christoph Felten, 41708
Janine Kimminus, 80960228



Es wird auch wieder ein Bus durch die Gemeinde fahren, um Sie abzuholen.

Bushaltestellen:

13.15 h, Bismarckstraße/Hallenbad
13.20 h, Samuel-Frank-Straße / Jahnstraße
13.25 h, Samuel-Frank-Straße / Ringstraße
13.30 h, Försterstraße / Batterieweg /
Am Hirschberg
13.35 h, Am Johannesseifen / Weiherstraße
(Spielplatz)
13.40 h, Känerbergstraße / Stockweg

13.45 h, Binnenweg / Talstraße
13.50 h, Talstraße / Schultestraße
13.55 h, Schlehdornweg / Hainbuchenweg
(Christuskirche)
14.00 h, Engsbachstraße /
Jung-Stilling-Straße
14.05 h, Oberstraße / Auf der Meinhardt
14.10 h, Siegstraße / Zimmerstraße

Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.30 h



Große Grünschnittaktion an der Christuskirche

Bei strahlendem Sonnenschein am 27.07.2013 haben 20 Freiwillige die Ostseite der Christuskirche freigeschnitten.

Die Maßnahme war nötig, weil es immer wieder Vandalismus an der Kirchenwand unter dem Schutz des kleinen Urwalds gegeben hat. Jetzt sieht man die Kirche wieder in ihrer Architektur und die Fläche an den Parkplätzen wirkt wieder ordentlich.

Den Helferinnen und Helfern hat es zudem viel Spaß gemacht, sich einmal körperlich richtig zu verausgaben. Junge und alte waren dabei. Kräftige Arbeiter und solche, die Trinken, Würstchen, Kaffee und Kuchen anboten. Eine Kuchenspende kam von Bäcker Klein.

Sonntags morgens werden wir jetzt immer voller Wohlgefallen auf unser Werk schauen und zusehen, wie sich die Büsche wieder entfallen.



Das waren noch längst nicht alle, die mitgeholfen haben, die Christuskirche von der grünen Wand zu befreien.

Martin Eerenstein

Gemeinderäume in der Schmiedestraße verkauft

Am 30.07.2013 hat die Kirchengemeinde das Gebäude in der Schmiedestraße an die Werbeagentur de Knuydt verkauft.

Die Gemeinderäume bleiben noch etwa zwei Jahre für uns in Betrieb, bis alle Gruppen in der Dautenbach und im noch zu sanierenden Hermann-Reuter-Haus eine neue Heimat gefunden haben.

Die Gemeinderäume Schmiedestraße haben viele Jahre als Pfarrwohnung gedient, ein Pfarrbüro war dort unterge-



Die Gemeinderäume in der Schmiedestraße waren vielen ein Zuhause.

bracht und es gab etliche Gruppen, die dort stattfanden.

Im Keller hat die Gemeinde sogar einmal Jugendräume mit dazugehörigen Toiletten geschaffen.

Im Zuge der allgemeinen Straffung der Gemeindestruktur wird dieser Standort nun aufgegeben. Die Gemeindeglieder konzentriert sich um die Haardter Kirche und die Christuskirche herum.

Martin Eerenstein

Bücherflohmarkt für einen guten Zweck



Stefan Lenz, der Leiter der Schularbeitenhilfe Zinsbach, eingerahmt von Bettina Dörr und Annette Schuhmacher

Was früher mal Spaß und Spannung gemacht hat, steht bei vielen Leuten und in vielen Wohnungen heute unbeachtet und unbenutzt in Regalen oder Schränken und verstaubt: Alte Bücher.

Annette Schuhmacher, Bettina Dörr und Sabine Simons, hatten vor einiger Zeit die Idee, aus diesen ungenutzten Schätzen etwas zu machen. Sie organisierten

einen Bücherflohmarkt im Hermann-Reuter-Haus.

Völlig platt waren sie, als sie merkten, wie viele Leute aus der Gemeinde ihrem Appell gefolgt waren und Bücher kistenweise anschleppten, vom modernen Roman bis zur alten Schwarte. Bei älteren Menschen holten die Frauen die Bücher sogar selbst ab.

Für die zusammengekommene Menge Bücher hätten sie

noch viel mehr Interessenten und Käufer brauchen können; immerhin brachten sie es, auch mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen an die Bücherwürmer, auf einen Erlös von 300,- Euro.

Diese stattliche Summe hatten sie von vornherein als Spende für die Hausaufgabenhilfe Zinsbach gedacht, eine Einrichtung in der Hochhaussiedlung Zinsbach, in der Kindern kostenlos zu

einer besseren Schullaufbahn und damit zu besseren Zukunftschancen verholfen wird.

Außer einer bezahlten Leitungskraft sind nur Ehrenamtliche tätig, die eine außerordentlich qualifizierte Arbeit leisten, was immer wieder von den Kindern, ihren Eltern und den Lehrern der Schulen bescheinigt wird.

Träger der Einrichtung ist die Stadtteilkonferenz Weidenau e.V., ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Am Montag, 24.06.2013, übergaben Bettina Dörr und Annette Schuhmacher das Geld in der Einrichtung an den Leiter, Stefan Lenz. Der Vorsitzende des Trägers, Wolfgang Münch, bedankte sich herzlich für die Kinder und die Ehrenamtlichen.

**Nächster Bücherflohmarkt:
07.12.2013 um 15.00 h
im Hermann-Reuter-Haus.**

www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

Der Niederländische Konzert-Männerchor in Weidenau

Haardter Kirche 18.10.2013, 19.30 h



de Nederlands Concert Mannenchor www.ncmonline.nl

Sie sollten dabei sein!

Der "Nederlands Concert Mannenchor" (NCM), einer der Top-Männerchöre im Amateurbereich der Niederlande, besucht Südwestfalen im Oktober 2013. Der Chor gibt zusammen mit dem "Bläserchor Geisweid", bekannt und sehr beliebt

in der Region, ein großartiges "Herbstfreude Konzert".

Am Freitagabend, 18. Oktober 2013, findet das erste Konzert in der Haardter Kirche in Siegen-Weidenau statt - Anfang: 19.30 Uhr.

Während des Konzertes hören Sie Werke aus allen musikalischen Perioden und Stilen: Klassisch, Negro Spirituals, Musicals, religiöse und weltliche Musik.

Der Eintrittspreis beträgt 10,- €. Eintrittskarten sind beim Einlass zu erhalten.

Der Männerchor zählt etwa 100 Sänger und steht unter der Leitung des Dirigenten Jimco Zijlstra. Jimco hat an den Konservatorien von Rotterdam und Den Haag studiert. Die NCM Sänger sind alle auch Mitglied eines zweiten Chores in Holland. Der Chor wird begleitet von Jan Lenselink (Flügel) und André van Vliet (Orgel).

Die 29 Musiker des Bläserchors Geisweid unter der Leitung von Helmut Schnell spielen in typisch englischer Brass-Band Besetzung, also unter anderem mit Kornetts, Es-Hörnern und Euphonien und bieten so ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

Informationen bei Hans-Hermann Steiner, 0271-42845

Die Musik- und Opernfreunde fahren wieder

Der Kreis der Musikfreunde der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau hat unter Leitung von Frau Dancker für die Saison 2013/14 folgende Veranstaltungen ausgesucht:

So 13.10.13, Figaros Hochzeit, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in Dortmund

Mozarts Oper „Figaros Hochzeit“ spielt in der Mitte des 18. Jahrhunderts ist ein schillerndes, böses und musikalisch funkelnendes Stück Komödie.

Die Preise belaufen sich auf 57,- / 49,- / 46,- € einschl. Fahrt.

So 01.12.13, The Turn of the Screw, Oper von Benjamin Britten in Düsseldorf

Brittens Oper „The Turn of the Screw“ („Die Drehung der Schraube“) nach der gleichnamigen Novelle von Henry James

wurde 1954 uraufgeführt und spielt auf dem Landsitz Bly, wo eine Gouvernante die Verantwortung für die beiden Waisenkinder Miles und Flora übernimmt, von der Aufgabe aber zunehmend überfordert ist.

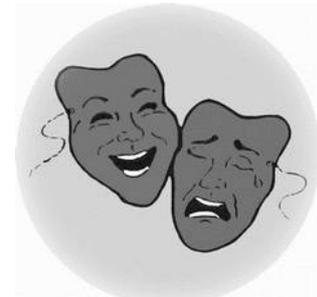
Die Preise belaufen sich auf 59,50 / 55,50 / 50,50 € einschl. Fahrt.

Sa 11.01.14, Fidelio, Oper von Ludwig van Beethoven in Essen

So 16.02.14, Der Graf von Luxemburg, Operette von Franz Lehár in Dortmund

Sa 22.03.14, Aschenputtel, Oper von Gioachino Rossini in Dortmund

So 27.04.14, La vie en rose, Ballett von Ben van Cauvenbergh, Musik von J. Adams in Essen



Sa 24.05.14, Falstaff, Oper von Giuseppe Verdi in Frankfurt

Änderungen vorbehalten!

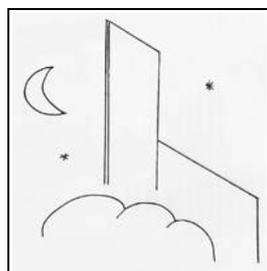
Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Frau B. Dancker, 0271 - 484395 oder Frau B. Jordaan, 0271 - 71360

Guten-Abend-Kirche 2013/2014

Die Guten-Abend-Kirche meldet sich zurück. Im kommenden Winterhalbjahr mit seinem zehnten Durchgang. Wir freuen uns, wenn Sie wieder dabei sind. Hier schon mal die Termine und Themen:

Immer in der Christuskirche um 18:00 Uhr



3. November 2013	Es war einmal....
8. Dezember 2013	Festgefahren
12. Januar 2014	24 Stunden
9. Februar 2014	Von Sinnen
9. März 2014	Hand drauf

Männerfrühstückstreff

Eine Seniorengruppe innerhalb unserer Kirchengemeinde Weidenau stellt sich vor:



Unter Leitung von Helmut Göbel treffen sich jeden Monat 35 Männer in der Schmiedestraße.

Männerfrühstückstreff heißt diese Gruppe und trifft sich am ersten Samstag im Monat um 08:00 Uhr im Gemeindehaus Schmiedestraße 6 – ehemals Pfarrhaus 2.

Unsere Mitglieder in der Altersgruppe von 65 – 88 Jahren kommen regelmäßig und schätzen schon lange diese Gemeinschaft. Etwa 35 Teilnehmer gehören der Gruppe an und sind teils überpünktlich um nichts zu versäumen! Nach der Morgenandacht, dem Tischgebet und eventuell einem Liedvers beginnt das Frühstück, welches von wechselnden Personen eingekauft und vorbereitet wird. Eine „gute Fee“ kocht Kaffee und Tee, sorgt für die Feinheiten am Buffet. Die Qualität und Auswahl lässt kaum Wünsche offen, so dass für jeden etwas dabei ist. Brot, Brötchen, Marmelade, Wurst oder Käseauswahl, auch mal Hausmacher Wurst und Thüringer Mett. Das alles gibt es zum Preis von 3,50 €, wobei durchaus ein höherer Betrag für die Kasse gerne angenommen wird.

Die Erfolge des Frühstückstreffs sind bald festzustellen, denn die Gespräche mit- und durcheinander nehmen ihren Verlauf. Man hat sich ja vier Wochen nicht gesehen und gehört. Alles was von Bedeutung ist, wird durchgekaut und berichtet. Anekdoten und Neuigkeiten gibt es ausreichend in der „Provinz voller Leben“.

Großen Anklang finden in unregelmäßiger Folge Vorträge in Bild und Wort über das Siegerland aus vergangenen Zeiten, die unsere Altersgruppe noch in guter Erinnerung hat. Die Aktivitäten der Gruppe, organisiert von Helmut Göbel, können sich sehen lassen! Tagesfahrten an Rhein, Main, Mosel oder auch Venlo in Holland waren Ziele der letzten Jahre. Ebenso Besichtigungen der Kaserne in Erndtebrück, Schieferbergwerk Raumland und Drehkoite in Girkhausen sowie der Kirche waren Aus-

flüge von besonderem Wert. Weitere Ziele sind in Arbeit...

Höhepunkte im Jahr sind das Grillfest in der Kleingartenanlage am Sender und unsere Jahresabschlussfeier im Gemeindehaus mit Essen vom Buffet, Getränkeauswahl, Tombola und Unterhaltung in jeder Form wie Sketche, Gedichte, Lieder usw. Zu unseren Aktivitäten gehören natürlich auch unsere Frauen oder Partner!

Man kann also feststellen: Eine gut harmonisierende Gruppe in unserer Gemeinde Weidenau, die sich freuen würde, wenn noch weitere Männer bereit wären, sich uns anzuschließen. Der Leiter der Gruppe ist Helmut Göbel.

Anzumerken wäre noch, dass die Idee zu einem Frühstückstreff Anfang der 90er Jahre von Ernst-Dieter Bruch kam und umgesetzt wurde in der Druckerei und dem Abstellraum einer kleinen Drechsleirei in der Austraße 45 am 11. August 2000. Von den sechs Gründungsmitgliedern ist heute noch Ulrich Althaus dabei. Ernst-Dieter Bruch ist leider Anfang dieses Jahres verstorben. Bis zu seinem Ableben hat Ernst-Dieter Bruch die Gruppe unter dem Namen „Hand- und Mundwerkertreff“ geleitet. Die Mitglieder sind fast alle Ureinwohner von Weidenau oder solche, die sich hier sehr wohl fühlen, wie ich.

Otto Meyer



Auch Männer können sich gemütlich unterhalten.

In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:
www.ev-kirche-weidenau.de

Kontakt:
redaktion@ev-kirche-weidenau.de

Redaktionsschluss: 01.11.2013 für Ausgabe Winter 2013

Impressum:

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Friedel Klingspor, Gisela Otto, Sabine Simons

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen



Gottesdienst und Liturgie

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Dieser Vers aus Apostelgeschichte 2,28 lässt erkennen: Gottesdienst haben Christen von Anfang an gefeiert.

Im Laufe der Kirchengeschichte haben sich verschiedene Traditionen gebildet.

„Dass nichts anderes darin geschehe, denn das unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort, und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang“ – dies ist es, was nach Martin Luther Gottesdienst kennzeichnet.

Die Feier des Gottesdienstes ist der grundlegende Lebensvollzug der christlichen Gemeinde. Wir könnten auf alle anderen Angebote verzichten, nur nicht auf den Gottesdienst. Denn: Wir kommen zusammen, weil Gott uns dienen will. Gott redet zu uns, damit wir glauben, hoffen und lieben können. Er spricht mit uns über unser Leben. Er gibt unserem Handeln Orientierung. Er erinnert uns an die Zukunft, die er verheißen hat. Und Gott hört uns an, wenn wir zu ihm beten, wenn wir vor ihm singen, wenn wir uns zu ihm bekennen.

Im Jahr 2011 hat sich ein Arbeitskreis des Presbyteriums mit dem Thema „Gottesdienst“ ausführlich und konkret beschäftigt. Ziel war es unter anderem für den regulären Sonntagsgottesdienst in Weidenau eine Grundform zu finden. Dafür wurden die leicht unterschiedlichen Liturgien in der Haardter Kirche und in der Christuskirche aufeinander abgestimmt.

Diese neue Grundform soll verlässlich sein – egal, wer den Gottesdienst hält. Denn auch dadurch fühlt sich Gemeinde im Gottesdienst-Geschehen zuhause und muss nicht ständig gespannt sein: Mal sehen, wie er heute abläuft! Gottesdienst soll (möglichst) wie ein vertrautes Geschehen ablaufen. Das gelingt, wenn Pfarrer und Gemeinde den roten Faden kennen und sich – in aller Regel – daran halten. Und die, die nur ab und zu kommen, können sich an dem orientieren, was die Anderen machen ...

Eine liturgische Grundform ist jedenfalls kein Korsett, das einengt, sondern ein Gerüst, das Halt bietet. Die Ordnung des Gottesdienstes gibt der Zuwendung Gottes zu uns Menschen Raum und Gestalt. In der Zeitung „Unsere Kirche“ war zu

diesem Thema vor einiger Zeit zu lesen: „Der evangelische Gottesdienst sollte an seiner Form erkennbar sein und nicht an seiner Formlosigkeit“.

Sicherlich gibt es immer wieder Gottesdienste, die eine andere Gestaltung erfordern, doch: „Gerade wenn man auf die Freiheit der Gestaltung gegen starre Ordnungen Wert legt, ist die Einübung in eine bewährte und stabile Form als Spielraum der Freiheit notwendig.“ (Ralf - Dieter Gregorius)

Diese Grundform wird vielleicht demnächst auch in unseren Gesangbüchern eingeklebt.

Wer sich über Gottesdienst informieren möchte, kann dies übrigens auch in unserem Gesangbuch „eg“ tun. Dort finden sich ab der Seite 1224 Informationen dazu. Und hier die neue Grundform im Überblick (fett gedruckt sind Hauptteile eines Gottesdienstes):

Pfarrer Christoph Felten

Grundform des Sonntagsgottesdienstes



ERÖFFNUNG & ANRUFUNG

- ORGELVORSPIEL
- EINGANGSLIED
- EINGANGSVOTUM: Im Namen Gottes ...
- FREIE BEGRÜSSUNG
- WOCHENSPRUCH / EINGANGSVERS
- Gemeinde: „Ehr’ sei dem Vater ...“ (eg 177.2)
- PSALMLESUNG (im Wechsel mit Gemeinde)
- EINGANGSGEBET

VERKÜNDIGUNG & BEKENNTNIS

- LIED ZUR LESUNG / KINDERGOTTESDIENST-LIED
- SCHRIFTLESUNG
 - > LIED ... **TAUFE** <
- APOSTOLISCHES1 GLAUBENSBEKENNTNIS2 (G. steht)
- ABKÜNDIGUNGEN – Teil I: Allgemeines, Klingelbeutel- u. Kollektenzweck
- WOCHEN-LIED (parallel Klingelbeutel-Sammlung!)
- PREDIGT
- LIED
 - > **ABENDMAHL** ... LIED <

SENDUNG

- ABKÜNDIGUNGEN – Teil II: Taufen, Trauungen und Beerdigungen
- FÜRBITTENGEBET (G. steht)
- VATER UNSER (G. steht)
- SEGENS- oder AUSGANGS-LIED (G. steht)
- AARONITISCHER3 SEGEN (G. steht)
- Gemeinde: „Amen, Amen, Amen.“
- ORGELNACHSPIEL (G. sitzt in der Regel)

Tanzania: Lärmend, freundlich, gegensätzlich - So habe ich es erlebt!



Familie Anania mit Freunden und unserer Delegierten Ruth Demandewicz

Im September 2012 hat es begonnen, nachdem ich ja zur Reise gesagt habe. 16 Personen haben sich fast ein Jahr lang auf diese Reise vorbereitet. Es ging u.a. um Visa, Ziele und Inhalte (Lifestyle - wie verändert die moderne Welt das Leben in der Kirche), touristische Attraktionen, Gesundheit, Gastgeschenke, Kiswahili Sprachkurse, Vorstellungstexte, Koffer packen ...

Am 08. August ging es los. Nach einem kurzen Verabschiedungsgottesdienst und etwa 16 Stunden Reisezeit wurden wir auf dem Flughafen in Dar-Es-Salaam begeistert und sehr herzlich begrüßt. Viele Leute - viele Namen, aufregend und fremd. Gemeinsamer Gottesdienst in Mbezi Louis.

Meine erste Gastgeberin, Mrs. Ndossi, eine Witwe mit 4 fast erwachsenen Kindern, war sehr angenehm. Auch beim zweiten Gastgeber, Familie Towo, wurde ich gut aufgenommen. Das Essen war „fast“ immer lecker (z.B.: Wasabi, Kartoffeln, Krapfen, Hähnchen, Wassermelone), das Bett bequem und mit neuem Moskitonetz ausgestattet. Nette freundliche Familien.

Unser Programm für die drei Wochen war - im Nachhinein - Wahnsinn.

Samstag waren wir den ganzen Tag mit den Leuten der Partnerschaftsgruppen zusammen (Vorstellungsrunden, gemeinsames Essen, erstes Kennenlernen). Sonntag dann zwei Gottesdienstbesuche

mit u.a. meiner Begrüßung, den Grüßen von Freunden aus Weidenau und den Gastgeschenken. Die Kinder und Betreuer der Sonntagsschule haben sich sehr über das Kamshibai und die Geschichten gefreut, die Gemeinde über die Kerzen.

Montag waren wir in Dar-Es-Salaam. Eine riesige Stadt, die nie schläft. 4 Stunden Busfahrt hin und auch wieder zurück. Begrüßung im Kirchenkreis, Erklärungen zu Strukturen und zugehörigen Gemeinden, Partnerschaften, Vorstellung von Projekten ...

Dann machten wir uns auf, das ursprüngliche Afrika kennenzulernen: 4 Tage in den Norden des Landes (Safari im Ngorongoro Krater und Besuch des Kilaya Wasserfalls). 14 Stunden Busfahrt hin, dann nur noch Abendessen und Schlafen. Am nächsten Tag der Nationalpark. Super toll - viele Tiere, u.a. Zebras, Wasserbüffel, Gnus, Impalas, Löwen, Elefanten, Nashörner. Eine faszinierende Landschaft. Am nächsten Tag ein Ausflug zu einem Wasserfall im Regenwaldgebiet in der Nähe des Kilimanjaro. Afrika wie im Bilderbuch, schön. Am Freitag wieder eine lange Rückfahrt.

Samstag waren wir in der Mbwawa Secondary School. Diese Schule wird vom Kirchenkreis Siegen und auch vom Evangelischen Gymnasium unterstützt. Tolle Vorstellungen der Schüler, sehr engagierte Lehrer. Der neue Brunnen wurde von unserem Superintendenten Pfarrer Peter Thomas Stuberg eingeweiht.

Am Sonntag dann einer der Höhepunkte unseres Besuches. Die Gründungsfeierlichkeiten der neuen Partnerschaft zwischen Kiluvya und Burbach. Bewegung.

Montag und Dienstag waren wir auf Sansibar. Besichtigung von Old Town, Schwimmen im Indischen Ozean, Besuch einer Gewürzfarm, das volle Touri-Programm.

Dann kamen noch viele Tage mit Besprechungen, Austausch, Projektideen, gemeinsamen Mittagessen u.s.w. und auch mit etwas Zeit für die Gemeinde in Tumbi. Ich habe einen tollen Jugendchor kennengelernt mit einer super Performance, eine engagierte Frauengruppe, die sich sehr um die Belange ihrer Mitglieder kümmert, und mehrere Chöre. Außerdem haben wir an einer Dienstbesprechung der hauptamtlichen Kirchenmitglieder teilgenommen. Diese leider fast ausschließlich auf Kiswahili. Die tiefe Verbundenheit zu Gott war spürbar. Das gemeinsame Fürbittengebet über acht verschiedene Themen, war für meine Ohren sehr gewöhnungsbedürftig. Jeweils eine Gruppe hat für ein Anliegen gebetet, sehr laut und sehr inbrünstig.

Der letzte Sonntag wieder zwei Gottesdienste in Tumbi und Boko. Sehr berührend. Ich habe Geschenke für unsere Gemeinde mitbekommen.



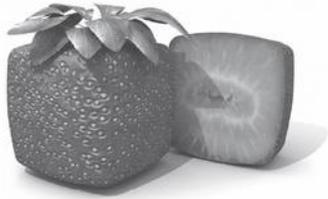
Es war eine interessante, aufregende, aber auch total anstrengende Zeit. Ich habe viele nette, freundliche

Menschen kennengelernt, mit einer tiefen Religiosität. Aber es gab auch viele Gegensätze. Schöne Häuser, die nicht fertig waren, neben Lehmhütten und Baracken, viel Müll überall. Nette Menschen, die aber keine Zeit haben, weil sie immer beschäftigt sind (busy), mit Geldverdienen, Haushalt, Kleinbauernhof, Familie, Kirche. Kein Wasser - oder unbedachter Umgang mit Wasser, wenn welches da war.

In den drei Wochen haben wir viel erlebt. Wenn Sie mehr wissen wollen sprechen Sie mich an. Ich habe viele Fotos und Geschichten auf „Lager“.

Ruth Demandewicz

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



Optik merdas

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom-Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
 Internet: www.merdasoptik.de • E-Mail: info@merdasoptik.de
 Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22
 Netphen · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71



Gärtnererei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen - steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität, Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen
HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:
Matthias Michel



einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

- | | |
|-----------------|--------------------|
| Gestecke | Sträuße |
| Festdekoration | Tischdekoration |
| Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik |
| Gedenkfloristik | |

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge



HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst

GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniordienste-tofaute.de · www.seniordienste-tofaute.de



Gabriele Hörnig

Farb- und Stilberaterin, Visagistin

0271 / 2337722
farb-stil-hoernig.de

Farb- und Figurtypberatung Damen und Herren
Einkaufsbegleitung, Brautbegleitung, Make Up
vegane Naturkosmetik

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



Weltladen Siegen

Weidenauer Straße 195
0271 - 88686

GRIMM EDITION
1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
www.juwelier-grimm.de

Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40

Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Škoda im Siegerland immer in Ihrer Nähe!

Kundenzentrum
Walter Schneider
www.walter-schneider.de
Weidenau · Siegen · Kreuztal



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com

fischer
INSTALLATION · HEIZUNGSBAU · KLEMPNEREI

57076 Siegen-Weidenau
Tel. (0271) 4 40 01
www.fischer-heizung-sanitaer.de
info@fischer-heizung-sanitaer.de

GÖBEL
... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

ELEKTRO KASSEL GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

schürmann
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

MALERFACHBETRIEB

SSSOOSE
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

29.09.2013 - 24.11.2013	Wochenschluss- gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	
29.09.13 Änderung !!!	---	Ordination von Pfrn. i.E. Kimminus – Festgottesdienst 15:00 h	---	Die Gottesdienste an diesem Sonntag (29.09.) mussten auf- grund der Ordinationsfeier ge- ändert werden!
06.10.13 Erntedankfest	Pfrn. i.E. Kimminus	Pfrn. i.E. Kimminus	Pfrn. i.E. Kimminus mit Taufe	So. Fliednerheim 9:30 h Pfrn.vom Orde mit CVJM Posaunenchor Klafeld
13.10.13	Pfrn.i.E. Kimminus mit KiGoDi-Tag	Pfr. Felten und Pfr. Eerenstein Begrüßung neue Konfir- manden	---	Sa. 12.10. Kindergottesdienst-Tag 15:00h mit anschl. Gottesdienst Mi.16.10. Fliednerheim Okto- berfest 16:00 h
20.10.13	Pfr. Felten	Pfr. Felten mit Taufe	Pfr. Felten	
27.10.13	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	
31.10.13 Reformations- Tag	---	Pfr. i.E. Kimminus 20:00 h mit Abendmahl	---	
03.11.13	Pfr. Felten	Pfr. Felten mit Taufe	Pfr. Felten	So. Fliednerheim 9:30h Pfrn.vom Orde So. Christuskirche: 18:00 h Guten-Abend-Kirche
10.11.13	Pfrn.i.E.Kimminus	Pfr. Felten mit Familien- zentrum Vogelsang	Pfr.i.E. Kimminus mit Taufe	
17.11.13 Volkstrauertag	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	
20.11.13 Buß- und Bet- tag	---	---	20:00 h Pfr. Felten mit Abendmahl und Kir- chenchor	
24.11.13 Ewigkeits- sonntag	---	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	---	So. Stockfriedhof 14:00 h An- dacht Pfrn.i.E. Kimminus mit Kirchenchor

Änderungen sind möglich, da wir eine lange Zeit im Voraus planen.

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter: www.ev-kirche-weidenau.de/gottesdienste

„Bibel teilen“

Die biblischen Texte einmal ganz anders hören und verstehen - das ist das Anliegen von "Bibel teilen". Der Gesprächskreis trifft sich zweimal im Monat donnerstags im Untergeschoss der Christuskirche - 19:00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen. Infos: Christiane Häußler-Gräß, Tel. 78995 oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510



10. Oktober
24. Oktober
07. November
21. November
05. Dezember
19. Dezember

Pinnwand



06.10. – „Radost“ – Chor des Russischen Kulturkreises – Hermann-Reuter-Haus 16:00 Uhr – Informationen unter Tel: 02732/1514 – Frau Ochs

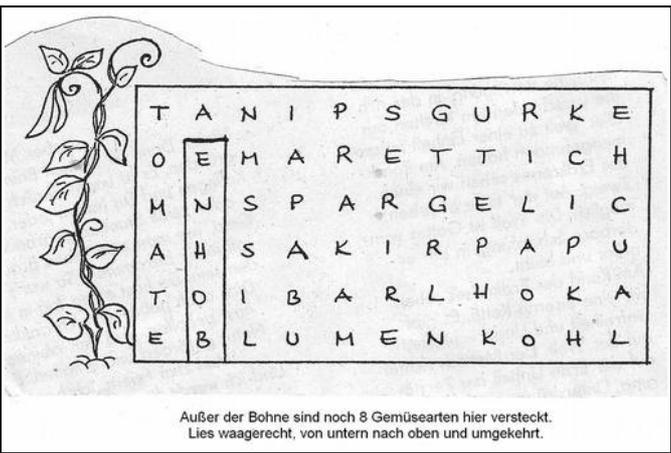
12.10. - Kindergottesdienst-Tag - Hermann-Reuter-Haus - 15:00 Uhr

Zu diesem Kindergottesdienst-Tag laden wir wieder alle Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich ein. Anmeldung und Infos bei Pfarrerin .i.E. Janine Kimminus – Tel. 80960228

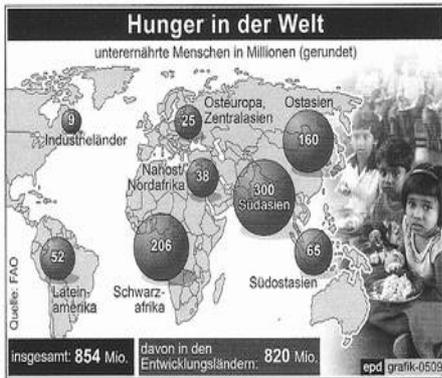
16.10. – Oktoberfest im Fliegerheim – 16:00 Uhr

Das Fliegerheim feiert an diesem Tag das jährliche Herbstfest und lädt alle herzlich ein!

Hier mussten wir leider kürzen. Ausführliche Pinnwand-Termine auf www.ev-kirche-weidenau.de



Der Kampf gegen den Hunger kommt nicht voran. Weltweit ist die Zahl der Unterernährten nach UN-Angaben auf 854 Millionen Menschen gestiegen. Bevölkerungswachstum, Konflikte, Misswirtschaft, Armut und Naturkatastrophen führten vor allem in Afrika südlich der Sahara zu einer Zunahme des Hungers. In Asien, dem bevölkerungsreichsten Kontinent, gibt es jedoch Fortschritte. Allerdings leben dort weiter die meisten Unterernährten, so die UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft.



Sankt Martin, Sankt Martin!

Nun ist es wieder so weit und der Martinszug zieht wieder durch Weidenau.

Am Sonntag, 10. November, treffen wir uns am Stockweg in der Heilig-Kreuz-Kirche, um nach dem Martinsspiel mit der Musikkapelle zur Christuskirche zu ziehen. Dort werden Wecken verkauft, auch Würstchen vom Grill und Punsch warten auf alle, die den Weg zur Christuskirche mitgegangen sind.

Hast du schon eine Laterne?'

Wir freuen uns auf dich.

i. A. Gisela Otto



Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘
 So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, Tel. 0271-72761, Fax 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 12.00 h

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, 72950
 Bezirk 3: Christoph Felten, 41708

Bezirk 2: Janine Kimminus, 80960228

Jugend: Ulrike Ermisch, Ulrike.Ermisch@kk-si.de

Küster: A. Aed: 43101 (Haardter Kirche), H. Ströhmman: 76202, B.Greis: 2337772 (Christuskirche)

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, 79802

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen